
Finanzbericht

81	Konsolidierte Jahresrechnung
81	Fünf-Jahres-Übersicht
82	Angaben pro Titel
83	Konsolidierte Bilanz
84	Konsolidierte Erfolgsrechnung
85	Konsolidierte Geldflussrechnung
86	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
87	Konsolidierungskreis und -grundsätze
89	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
94	Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung
111	Übersicht Gesellschaften
114	Bericht der Revisionsstelle
119	Alternative Performancekennzahlen
120	Jahresrechnung der Zehnder Group AG
120	Bilanz der Zehnder Group AG
121	Erfolgsrechnung der Zehnder Group AG
122	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
123	Erläuterungen zur Jahresrechnung der Zehnder Group AG
126	Antrag über die Gewinnverwendung
127	Bericht der Revisionsstelle

Fünf-Jahres-Übersicht

		2023	2022	2021	2020	2019
Umsatz	Mio. EUR	762.1	812.5	697.1	617.7	644.4
Veränderung zum Vorjahr	%	-6.2	16.6	12.9	-4.1	7.1
EBITDA¹	Mio. EUR	84.8	95.3	92.1	74.8	64.9
Veränderung zum Vorjahr	%	-11.0	3.5	23.1	15.2	22.1
	% des Umsatzes	11.1	11.7	13.2	12.1	10.1
EBIT	Mio. EUR	60.2	71.4	69.1	50.5	42.1
Veränderung zum Vorjahr	%	-15.7	3.2	36.8	20.1	35.4
	% des Umsatzes	7.9	8.8	9.9	8.2	6.5
Reingewinn²	Mio. EUR	44.6	56.7	60.3	39.9	31.9
Veränderung zum Vorjahr	%	-21.3	-5.9	51.2	24.9	30.6
	% des Umsatzes	5.9	7.0	8.6	6.5	5.0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	Mio. EUR	87.8	59.3	79.9	95.3	43.1
Veränderung zum Vorjahr	%	48.1	-25.8	-16.2	121.0	41.2
	% des Umsatzes	11.5	7.3	11.5	15.4	6.7
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte	Mio. EUR	23.1	27.1	21.9	16.7	26.0
Abschreibungen	Mio. EUR	-24.6	-23.9	-22.9	-24.3	-22.8
Bilanzsumme	Mio. EUR	516.8	532.8	553.3	498.6	470.5
Anlagevermögen	Mio. EUR	226.4	228.6	208.5	198.9	211.8
Nettoliquidität/(Nettoverschuldung)¹	Mio. EUR	70.8	45.4	123.2	96.4	25.5
Eigenkapital²	Mio. EUR	347.3	340.8	364.4	326.9	303.0
	% der Bilanzsumme	67.2	64.0	65.9	65.6	64.4
Personalbestand	Ø Vollzeitstellen	3772	3827	3554	3340	3413
Börsenschlusskurs Namenaktie A	CHF	53.50	55.80	93.10	59.10	45.60
Dividendensumme³	Mio. CHF	15.3	21.1	21.1	14.7	8.2
Ausschüttungsquote	%	35	37	33	35	24
Börsenkapitalisierung⁴	Mio. CHF	521.9	544.4	908.3	576.6	444.9
Gesamtkapitalisierung⁵	Mio. CHF	627.9	654.9	1092.6	693.6	535.2

¹ Siehe **Alternative Performancekennzahlen** in der konsolidierten Jahresrechnung im Finanzbericht

² Inklusive Minderheitsanteile

³ Für 2023 gemäss Antrag des Verwaltungsrats

⁴ Börsenwert sämtlicher kotierter Namenaktien A am Jahresende; ohne Wert der nicht kotierten Namenaktien B

⁵ Namenaktien A und B; Namenaktien B berücksichtigt mit einem Fünftel des Kurses der Namenaktie A per Jahresende

Angaben pro Titel

			2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl Titel							
Namenaktien A	in Tausend	Stück	9 756	9 756	9 756	9 756	9 756
	à nominal pro Stück	CHF	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05
Namenaktien B (nicht kotiert)	in Tausend	Stück	9 900	9 900	9 900	9 900	9 900
	à nominal pro Stück	CHF	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01
Total Aktien bzw. Stimmrechte	in Tausend	Stück	19 656	19 656	19 656	19 656	19 656
Total nennwertbereinigte Aktien	in Tausend	Stück	11 736	11 736	11 736	11 736	11 736
	à nominal pro Stück	CHF	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05
Börsenkurse (Januar–Dezember)							
Namenaktie A	Höchst	CHF	77.40	92.20	106.40	59.20	45.90
Namenaktie A	Tiefst	CHF	45.60	49.40	60.90	30.85	31.20
Namenaktie A	am Jahresende	CHF	53.50	55.80	93.10	59.10	45.60
Reingewinn¹							
Je Namenaktie A		EUR	3.84	4.84	5.13	3.34	2.64
Eigenkapital^{1,2}							
Je Namenaktie A		EUR	29.55	28.20	29.76	26.77	24.81
Dividende (brutto)							
Dividende je Namenaktie A ³		CHF	1.30	1.80	1.80	1.25	0.70
Ausschüttungsquote	% des Gewinns pro Titel		35	37	33	35	24

¹ Alle Angaben exklusive Minderheitsanteile; alle Angaben auf Basis der Anzahl ausstehender Titel per Jahresende abzüglich der durchschnittlich von der Zehnder Group AG im Eigenbestand gehaltenen Aktien

² Vor Gewinnverwendung

³ Für 2023 gemäss Antrag des Verwaltungsrats

Konsolidierte Bilanz



Mio. EUR	Erläuterungen	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022	Veränderung zum Vorjahr %
Aktiven				
Flüssige Mittel	1	77.2	55.1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	97.9	120.3	
Sonstige Forderungen	2	18.5	22.2	
Warenvorräte	3	90.2	100.0	
Anzahlungen		1.5	1.6	
Aktive Rechnungsabgrenzung		5.1	4.9	
Umlaufvermögen		290.4	304.2	-4.5
Sachanlagen	4	203.1	203.9	
Finanzanlagen	4	16.8	17.9	
Immaterielle Werte	4	6.5	6.8	
Anlagevermögen		226.4	228.6	-1.0
Total Aktiven		516.8	532.8	-3.0
Passiven				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5	1.7	2.1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		41.8	51.6	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		28.5	30.8	
Kurzfristige Rückstellungen	6	9.2	7.5	
Passive Rechnungsabgrenzung		62.9	70.1	
Kurzfristiges Fremdkapital		144.2	162.0	-11.0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5	4.7	7.7	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0.6	0.6	
Langfristige Rückstellungen	6	20.0	21.7	
Langfristiges Fremdkapital		25.3	30.0	-15.5
Total Fremdkapital		169.5	192.0	-11.7
Aktienkapital		0.4	0.4	
Kapitalreserven		33.6	33.6	
Eigene Aktien		-39.9	-27.8	
Einbehaltene Gewinne		338.6	316.9	
Eigenkapital der Aktionäre der Zehnder Group AG		332.6	323.1	
Minderheitsanteile		14.7	17.7	
Total Eigenkapital	7	347.3	340.8	1.9
Total Passiven		516.8	532.8	-3.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung



Mio. EUR	Erläuterungen	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr %
Umsatz	16	762.1	812.5	-6.2
Bestandesveränderungen der Warenvorräte		-2.8	0.5	
Aktiviere Eigenleistungen		2.4	1.9	
Andere betriebliche Erträge	17	4.0	4.9	
Materialaufwand		-284.2	-329.6	
Personalaufwand		-248.5	-239.0	
Abschreibungen auf Sachanlagen	4	-23.6	-23.0	
Abschreibungen auf immateriellen Werten	4	-1.0	-0.9	
Andere betriebliche Aufwendungen	18	-148.2	-155.9	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		60.2	71.4	-15.7
Finanzergebnis	19	-3.1	-0.8	
Ergebnis vor Steuern		57.1	70.6	-19.2
Ertragssteuern	20	-12.4	-13.8	
Reingewinn		44.6	56.7	-21.3
Davon entfallen auf:				
– die Aktionäre der Zehnder Group AG		43.2	55.4	
– die Minderheitsanteile		1.4	1.3	
Unverwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A (EUR)	21	3.84	4.84	-20.6
Verwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A (EUR)	21	3.83	4.83	-20.6
Unverwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie B (EUR)	21	0.77	0.97	-20.6
Verwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie B (EUR)	21	0.77	0.97	-20.6

Konsolidierte Geldflussrechnung



Mio. EUR	Erläuterungen	2023	2022
Reingewinn		44.6	56.7
Abschreibungen auf Sachanlagen	4	23.6	23.0
Abschreibungen auf immateriellen Werten	4	1.0	0.9
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		2.2	9.0
(Gewinn)/Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens		0.1	-0.1
(Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21.5	-11.0
(Zunahme)/Abnahme Sonstige Forderungen, Anzahlungen und Rechnungsabgrenzungen		3.8	-3.4
(Zunahme)/Abnahme Vorräte		8.1	-18.1
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-8.7	5.6
Zunahme/(Abnahme) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen		-9.6	0.1
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	6	0.1	-5.6
(Zunahme)/Abnahme Aktive latente Ertragssteuern	4	1.0	2.3
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		87.8	59.3
Investitionen in Sachanlagen	4	-22.6	-26.3
Investitionen in immaterielle Anlagen		-0.5	-0.8
Investitionen in Tochtergesellschaften	23	-0.1	-63.9
Devestitionen von Sachanlagen		0.4	0.7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-22.8	-90.3
Dividenden an Anteilhaber		-20.6	-20.2
Dividenden an Minderheiten		-3.5	-1.6
Kauf eigene Aktien		-17.3	-22.1
Verkauf eigene Aktien		2.7	1.8
Zunahme/(Abnahme) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5	-3.2	-3.3
Zunahme/(Abnahme) Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5	-	-6.3
Zunahme/(Abnahme) Sonstige Verbindlichkeiten		-	-0.1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-41.9	-51.9
Währungseinfluss		-0.9	1.7
Zunahme/(Abnahme) Flüssige Mittel		22.1	-81.2
Flüssige Mittel per 1.1.		55.1	136.4
Flüssige Mittel per 31.12.		77.2	55.1
Zunahme/(Abnahme)		22.1	-81.2

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis



Mio. EUR	Einbehaltene Gewinne						Eigenkapital der Aktionäre der Zehnder Group AG	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Ver- rechner Goodwill	Übrige einbe- haltene Gewinne	Fremd- währungs- differenzen			
Eigenkapital per 1.1.2023	0.4	33.6	-27.8	-187.0	509.7	-5.7	323.1	17.7	340.8
Erwerb eigener Aktien	-	-	-17.1	-	-	-	-17.1	-	-17.1
Verkauf eigener Aktien	-	-	5.0	-	-1.1	-	3.9	-	3.9
Aktienbasierte Vergütung									
– Übertragung	-	-	-	-	-0.8	-	-0.8	-	-0.8
– Zuteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reingewinn	-	-	-	-	43.2	-	43.2	1.4	44.6
Goodwillverrechnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-20.6	-	-20.6	-3.5	-24.1
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	0.9	0.9	-0.9	-
Eigenkapital per 31.12.2023	0.4	33.6	-39.9	-187.0	530.4	-4.8	332.6	14.7	347.3
Eigenkapital per 1.1.2022	0.4	33.6	-7.5	-149.5	473.3	-4.3	346.0	18.4	364.4
Erwerb eigener Aktien	-	-	-22.1	-	-	-	-22.1	-	-22.1
Verkauf eigener Aktien	-	-	1.8	-	0.9	-	2.7	-	2.7
Aktienbasierte Vergütung									
– Übertragung	-	-	-	-	-0.6	-	-0.6	-	-0.6
– Zuteilung	-	-	-	-	0.9	-	0.9	-	0.9
Reingewinn	-	-	-	-	55.4	-	55.4	1.3	56.7
Goodwillverrechnung	-	-	-	-37.5	-	-	-37.5	-	-37.5
Dividenden	-	-	-	-	-20.2	-	-20.2	-1.6	-21.8
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-1.5	-1.5	-0.4	-1.9
Eigenkapital per 31.12.2022	0.4	33.6	-27.8	-187.0	509.7	-5.7	323.1	17.7	340.8

Konsolidierungskreis und -grundsätze



Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Euro erstellt und umfasst alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Zehnder Group AG direkt oder indirekt über die Mehrheit verfügt, sei dies über einen Stimmrechtsanteil von mehr als 50% oder indem sie anderweitig die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Dabei werden gemäss der Methode der Vollkonsolidierung die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag zu 100% erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis von voll konsolidierten Unternehmen wird separat ausgewiesen.

Beteiligungen mit 20–49% (assoziierte Gesellschaften) sind nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei werden das Eigenkapital und das Periodenergebnis anteilmässig erfasst.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

- Fusion der Ventener AB mit der Zehnder Group Nordic AB in Schweden per 2. März 2023;
- Verkauf der OOO „Zehnder GmbH“ in Russland per 27. April 2023;
- Gründung der Zehnder Corporate Americas, Inc. in den USA per 2. Juni 2023;
- Gründung der Xi’An Nather HVAC Equipment Co., Ltd. in China per 27. November 2023.

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die Rechnungslegung der Zehnder Group erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Jahresabschlüssen per 31. Dezember der in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften.

Die Daten der konsolidierten Jahresrechnung beruhen auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen zwischen konsolidierten Gesellschaften werden in der Konzernrechnung eliminiert. Zwischengewinne, die sich in den Beständen befinden, werden ebenfalls eliminiert.

Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse aller Gesellschaften, die in anderen Währungen als dem Euro Bericht erstatten, sind für das Berichtsjahr wie folgt in Euro (EUR) umgerechnet worden:

- Die Bilanzen zu Jahresendkursen;
- Die Erfolgsrechnungen zu Jahresdurchschnittskursen;
- Die Geldflussrechnungen zu Jahresdurchschnittskursen.

Die sich aus der Anwendung dieser unterschiedlichen Kurse ergebenden Umrechnungsdifferenzen sowie Fremdwährungsdifferenzen auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter an Konzerngesellschaften sind direkt den kumulierten Fremdwährungsdifferenzen des konsolidierten Eigenkapitals zugerechnet worden. Fremdwährungsdifferenzen durch Rückzahlungen von langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls dem konsolidierten Eigenkapital zugerechnet und erst bei einer allfälligen Veräusserung in die Erfolgsrechnung übertragen.

Die wichtigsten für die Konsolidierung verwendeten Kurse sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

	CAD 1	CHF 1	CNY 100	GBP 1	PLN 100	SEK 100	USD 1
Jahresendkurse							
2023	0.6840	1.0768	12.82	1.1537	23.04	8.99	0.9061
2022	0.6903	1.0108	13.55	1.1308	21.40	8.97	0.9347
Jahresdurchschnittskurse							
2023	0.6857	1.0268	13.11	1.1491	21.94	8.70	0.9258
2022	0.7338	0.9943	14.19	1.1757	21.37	9.44	0.9514

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung zeigt das Eigenkapital so, wie wenn der Konzern ein einziges Unternehmen wäre. Dies erfordert die Aufrechnung der konsolidierten Beteiligungswerte mit dem auf diese Beteiligungen entfallenden Kapital.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten einer akquirierten Tochtergesellschaft werden dabei mit den nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet, und der Unterschiedsbetrag wird als Goodwill erfasst, der mit dem Konzerneigenkapital verrechnet wird.

Bei einer schrittweisen Akquisition, bei der die Anteile an einer assoziierten Gesellschaft so erhöht werden, dass eine Kontrollübernahme stattfindet, wird in einem ersten Schritt ein Abgang der bisherigen Beteiligungswerte unter Berücksichtigung des zugehörigen Goodwills verbucht. Der Fair Value dieser abgehenden Anteile bestimmt sich dabei aus den Akquisitionskonditionen zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme. Ein resultierender Gewinn oder Verlust wird im Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften gezeigt. In einem zweiten Schritt wird eine Neubewertung der gesamten Anteile gemäss den Akquisitionskonditionen zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme vorgenommen, wobei wie bei einem erstmaligen Erwerb vorgegangen wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze



Die Bilanzen aller Tochtergesellschaften der Zehnder Group AG sind nach einheitlichen Grundsätzen in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) bewertet. Die Rechnungslegung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Konzernrechnung wurde unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme der Wertschriften und der Beteiligungen unter 20%, die zu Verkehrswerten bewertet werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1. Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln gehören Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von maximal 90 Tagen. Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

2. Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden zusätzliche Wertberichtigungen anhand von Erfahrungswerten über das Ausfallrisiko gebildet.

3. Warenvorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – zu Einstands- bzw. aufgelaufenen Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräusserungswert. Herstellkosten umfassen Einzel- und Fabrikationsgemeinkosten. Risiken aus der Lagerdauer oder aus reduzierter Verwertbarkeit werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert. Allfällige Lieferantenskonti werden mit dem Materialaufwand verrechnet.

4. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten (bei selbst erstellten Anlagen) abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen in die Konzernbilanz aufgenommen. Im Jahr 2021 wurden die Nutzungsdauern überprüft und für folgende Anlageklassen angepasst: Gebäude, Installationen sowie Mobiliar. Die neuen Nutzungsdauern gelten für Anlagen, die ab dem 1. Januar 2021 angeschafft worden sind.

Für die wichtigsten Bestandteile des Anlagevermögens gelten jeweils folgende Nutzungsdauern:

	Bis zum 31.12.2020 aktivierte Vermögenswerte	Ab dem 1.1.2021 aktivierte Vermögenswerte
Gebäude	35 bis 50 Jahre	20 bis 40 Jahre
Installationen	10 bis 20 Jahre	5 bis 15 Jahre
Maschinen und Anlagen	5 bis 15 Jahre	5 bis 15 Jahre
Mobiliar	5 bis 10 Jahre	3 bis 5 Jahre
Computer-Hardware	3 bis 5 Jahre	3 bis 5 Jahre
Fahrzeuge	3 bis 5 Jahre	3 bis 5 Jahre

Sämtliche Sachanlagen werden planmässig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen beginnen im Allgemeinen zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Vermögensbestandteile. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Werten bis zu 3000 EUR werden direkt der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet. Anlageobjekte, die über langfristige Finanzleasingverträge finanziert sind, werden in die Bilanz aufgenommen. Die Aufwendungen für Operating-Leasing werden periodengerecht direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Anlageobjekte, die über langfristige Leasingverträge als Finanzleasing beurteilt werden und finanziert sind, werden zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen ausgewiesen. Bezüglich Finanzierungsleasing wird auf Ziffer **5. Finanzverbindlichkeiten** verwiesen.

Die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und kleinere Erneuerungsarbeiten werden der Erfolgsrechnung bei Anfall als Aufwand belastet. Grössere Erneuerungsarbeiten und Investitionen werden, falls wertvermehrend, aktiviert und maximal über die Restnutzungsdauer der entsprechenden Anlage abgeschrieben.

5. Finanzanlagen

Die Bewertungen von Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von unter 20% und Darlehen erfolgen zum Anschaffungswert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen. Für die Bilanzierungsgrundsätze der Arbeitgeberbeitragsreserven und der aktiven latenten Steuern wird auf die nachfolgenden Ziffern „10. Vorsorgeeinrichtungen“ und „14. Ertragssteuern“ dieser Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen.

6. Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Computersoftware wird über 3–5 Jahre linear abgeschrieben, Landnutzungsrechte laut Vertragsdauer oder maximal über 50 Jahre, und die übrigen immateriellen Werte werden über 3–10 Jahre abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden im Jahr des Kostenanfalls vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet.

7. Wertbeeinträchtigungen

Zu jedem Bilanzdatum sowie bei Vorliegen von Indikatoren einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte von Aktiven wird der erzielbare Wert dieser Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Netto-Marktwert und dem Nutzwert. Der Netto-Marktwert ist der Betrag, der durch den Verkauf eines Vermögenswerts in einer Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten nach Abzug der Veräußerungskosten erzielt werden kann. Der Nutzwert ist der Barwert der geschätzten künftigen Geldflüsse, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswerts und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden können.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Mitberücksichtigt sind auch kurzfristige Steuerschulden. Diese werden periodengerecht auf der Basis der Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahrs in der Bilanz als Verbindlichkeit ausgewiesen. Diese Position beinhaltet auch Steuern auf den geplanten Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften.

9. Rückstellungen

Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Vereinbarungen werden Rückstellungen gebildet, wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und zuverlässig gemessen werden kann.

Die Rückstellungen dienen zur Personalvorsorge und zur Abdeckung erkennbarer Risiken inklusive Garantie-, Prozess- und Länderrisiken sowie beschlossener Restrukturierungsmassnahmen. Ebenfalls enthalten sind Rückstellungen für latente Steuerschulden und für Aufrechnungsrisiken im Rahmen von Steuerprüfungen.

Die Gliederung der Rückstellungen erfolgt nach deren Fristigkeit, das heisst, es wird zwischen kurzfristigen Rückstellungen mit einem erwarteten Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate und langfristigen Rückstellungen mit einem erwarteten Mittelabfluss später als in einem Jahr unterschieden.

Die Rückstellungen werden jährlich neu ermittelt und entsprechend angepasst. Es wird von einer hohen Wahrscheinlichkeit der Verwendung dieser Rückstellungen ausgegangen.

10. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der schweizerischen Konzerngesellschaften sind einer rechtlich selbstständigen Sammelstiftung angeschlossen, die ergänzende Leistungen zur staatlichen Vorsorge erbringt. Diese Sammelstiftung finanziert sich mittels Vermögenserträgen sowie Beitragszahlungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Die Beitragszahlungen richten sich nach den reglementarischen Bestimmungen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens wäre zwar zulässig, erfolgt aber nicht, da die Gesellschaft nicht beabsichtigt, diesen zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die

Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden periodengerecht erfolgswirksam erfasst.

Die Personalvorsorge im Ausland ist in den meisten Ländern staatlich organisiert. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Ergänzend zur staatlichen Vorsorge gewähren zwei unserer deutschen Gesellschaften Pensionen. Die entsprechenden Verpflichtungen sind teilweise in den Rückstellungen ausgewiesen. Zusätzlich wurde eine Verpflichtung in Höhe von 5.0 Mio. EUR an eine Pensionstreuhand (Contractual Trust Arrangement) übertragen und nicht mehr bilanziert. Allfällige Finanzergebnisse aus der ausgelagerten Verbindlichkeit werden im Personalaufwand verbucht.

11. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs-, Zinssatz- und Rohstoffrisiken werden teilweise derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden zu aktuellen Werten oder zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen wie das abgesicherte Grundgeschäft (aktuelle Werte oder Niederstwertprinzip) bewertet. Die Änderung der Werte seit der letzten Bewertung ist im Periodenergebnis erfasst.

Instrumente zur Absicherung zukünftiger Geldflüsse werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Geldflusses in den Erläuterungen offengelegt.

12. Umsatz

Der Umsatz umfasst den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen nach Abzug von Umsatzsteuern, Rabatten und übrigen Preisnachlässen. Umsatz wird verbucht, wenn die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit den erbrachten Dienstleistungen oder dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, auf den Kunden übertragen wurden, der Ertrag sowie die Kosten zuverlässig bestimmt werden können und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist.

13. Langfristige Aufträge

Die Umsätze aus Verkäufen von langfristigen Projekten werden, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, nach Massgabe des Fertigstellungsgrades (Percentage of Completion) am Bilanzstichtag erfasst. Als langfristige Aufträge werden Einzelprojekte mit einem Auftragsvolumen von grösser 1 Mio. EUR sowie einer Laufzeit von mehr als neun Monaten definiert.

Der Fertigstellungsgrad wird dabei für jeden Auftrag individuell auf Basis der Units-of-Delivery-Methode ermittelt. Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der installierten Einheiten zur gesamten, vertraglich vereinbarten Liefermenge. Es gibt begründete Fälle, in denen sich die Abnahme durch den Kunden lediglich durch administrative oder organisatorische Sachverhalte verzögert, aber alle signifikanten Leistungsverpflichtungen erfüllt sind. Die Unternehmensleitung beurteilt in solchen Fällen die wirtschaftlichen Verhältnisse und erfasst den Umsatz gegebenenfalls bereits vor der Kundenabnahme. In der Regel wird bei Abnahme einer Einheit die vollständige Fakturierung dieser Einheit vorgenommen (zulasten der erhaltenen Anzahlungen respektive als Forderung aus Lieferungen und Leistungen für den die Anzahlungen übersteigenden Betrag).

Die Auftragskosten setzen sich aus Material- und Fremdleistungskosten, Materialgemeinkosten (Beschaffung und Logistik) sowie Fertigungskosten

zusammen. Für die verlustfreie Bewertung erfolgt eine Einzelbewertung der laufenden Aufträge in Arbeit. Sobald sich ein Verlust abzeichnet, wird dafür in vollem Umfang des erwarteten Verlusts eine Wertberichtigung gebildet. Sofern die Wertberichtigung den Wert des Aktivums für den Auftrag übersteigt, wird für den übersteigenden Betrag eine Rückstellung erfasst.

Aufträge in Arbeit umfassen Projekte, bei denen die kumulierten Leistungen die bereits erhaltenen Anzahlungen übersteigen. Sind die erhaltenen Anzahlungen höher als die kumulierten erbrachten Leistungen, erfolgt der Ausweis unter den Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit.

Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sie werden mit den entsprechenden Aufträgen respektive Entschädigungsansprüchen, für die die Anzahlungen geleistet worden sind, verrechnet.

14. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl die laufenden als auch die latenten Ertragssteuern.

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen aufgrund der handelsrechtlichen bzw. der zu erwartenden steuerlichen Jahresergebnisse entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet. Die laufenden Ertragssteuerverbindlichkeiten werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Die latenten Steuern entstehen aus Abweichungen zwischen der konzerneinheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen. Diese Abweichungen können zu zeitlichen Verschiebungen in der tatsächlichen Besteuerung der Gewinne führen. Die latenten Steuern basieren auf den Ertragssteuersätzen pro Land. Unberücksichtigt bleibt dabei, ob sich in absehbarer Zukunft auch ein tatsächlicher Steueraufwand respektive eine tatsächliche Steuerreduktion ergeben wird. Latente Steuerforderungen werden in der Bilanz in der Position Finanzanlagen verbucht, latente Steuerverbindlichkeiten in der Position Rückstellungen. Latente Steuerforderungen und latente Steuerverbindlichkeiten werden verrechnet, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

Einige Gesellschaften verfügen über steuerliche Verlustvorträge. Auf eine Aktivierung latenter Steuerguthaben aus steuerlichen Verlustvorträgen wird verzichtet.

15. Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten assoziierte Unternehmen, Verwaltungsräte, Konzernleitungsmitglieder, Personalvorsorgeeinrichtungen sowie durch bedeutende Aktionäre kontrollierte Unternehmen.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung



1. Flüssige Mittel

Den flüssigen Mitteln von 77.2 Mio. EUR (Vorjahr: 55.1 Mio. EUR) standen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten von 6.4 Mio. EUR (Vorjahr: 9.7 Mio. EUR) gegenüber. Am Jahresende betrug die Nettoliquidität¹ somit 70.8 Mio. EUR (Vorjahr: 45.4 Mio. EUR).

¹ Siehe **Alternative Performancekennzahlen** in der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Finanzbericht.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Mio. EUR	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto*	116.5	140.7
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-18.6	-20.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	97.9	120.3
Sonstige Forderungen brutto	18.6	22.3
Wertberichtigungen auf sonstigen Forderungen	-0.2	-0.1
Sonstige Forderungen netto	18.5	22.2
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	116.3	142.5
* Davon mehr als ein Jahr überfällig brutto	19.0	14.6

Aufgrund der anhaltenden Immobilienkrise in China und der damit verbundenen Kreditausstände betragen die diesbezüglichen Wertberichtigungen 16.7 Mio. EUR (Vorjahr: 18.1 Mio. EUR).

Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden pauschale Wertberichtigungen aufgrund folgender Überfälligkeiten gebildet:

1-30 Tage	0%
31-60 Tage	10%
61- 90 Tage	10%
91-180 Tage	25%
181-360 Tage	50%
Über 360 Tage	100%

3. Warenvorräte

Mio. EUR	31.12.2023	31.12.2022
Rohmaterial	57.7	64.1
Halbfabrikate und Waren in Arbeit	10.4	12.7
Fertigfabrikate	42.8	41.9
Wertberichtigung	-20.7	-18.7
Total Warenvorräte	90.2	100.0

Trotz der Reduktion des Bruttolagerwerts wurde die Wertberichtigung auf den Warenvorräten aufgrund des tieferen Warenumschlags auf 20.7 Mio. EUR (Vorjahr: 18.7 Mio. EUR) erhöht.

4. Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Mio. EUR	Grundstücke/ Gebäude/ Gebäudeein- richtungen ¹	Maschinen/ Anlagen ¹	Übrige Sach- anlagen	Anlagen im Bau	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	125.7	49.0	7.8	21.5	203.9
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2023	236.4	271.1	32.7	21.5	561.7
Investitionen	6.5	10.1	3.7	3.5	23.8
Abgänge	-1.5	-19.1	-3.9	-	-24.5
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	15.9	4.5	0.7	-21.1	-
Währungseinfluss	2.1	2.1	0.3	0.1	4.6
Stand 31.12.2023	259.5	268.6	33.4	4.1	565.6
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2023	-110.8	-222.1	-25.0	-	-357.8
Planmässige Abschreibungen	-7.2	-12.8	-3.3	-	-23.3
Ausserplanmässige Abschreibungen	-0.3	-	-	-	-0.3
Abgänge	1.5	18.3	3.8	-	23.6
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Währungseinfluss	-2.2	-2.2	-0.3	-	-4.6
Stand 31.12.2023	-119.0	-218.8	-24.7	-	-362.5
Nettobuchwert 31.12.2023	140.4	49.9	8.7	4.1	203.1
Nettobuchwert 1.1.2022					
Nettobuchwert 1.1.2022	123.4	44.2	8.0	12.1	187.7
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2022	226.5	255.7	31.4	12.1	525.6
Investitionen	1.2	8.1	2.9	14.4	26.7
Abgänge	-1.0	-3.0	-2.1	-	-6.0
Änderungen Konsolidierungskreis	7.5	6.4	0.1	-	13.9
Reklassifikationen	0.6	4.1	0.2	-4.9	-
Währungseinfluss	1.5	-0.2	0.2	-	1.5
Stand 31.12.2022	236.4	271.1	32.7	21.5	561.7
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2022	-103.1	-211.5	-23.4	-	-337.9
Planmässige Abschreibungen	-7.1	-12.8	-3.2	-	-23.0
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	0.9	2.3	1.8	-	5.1
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Währungseinfluss	-1.6	-0.2	-0.2	-	-2.0
Stand 31.12.2022	-110.8	-222.1	-25.0	-	-357.8
Nettobuchwert 31.12.2022	125.7	49.0	7.8	21.5	203.9

¹ In den Grundstücken/Gebäuden/Gebäudeeinrichtungen sind Nettobuchwerte von 1.2 Mio. EUR (Vorjahr: 1.6 Mio. EUR) und in den Maschinen/Anlagen 2.8 Mio. EUR (Vorjahr: 3.2 Mio. EUR) aus Finanzleasing aktiviert.

Finanzanlagen

Mio. EUR	Finanz- anlagen	Darlehen	Arbeit- geber- beitrags- reserven	Aktive latente Ertrags- steuern	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	0.1	0.3	3.0	14.5	17.9
Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte					
Stand 1.1.2023	0.1	0.3	3.0	14.5	17.9
Zugänge	-	-	-	0.3	0.3
Abgänge	-	-	-	-1.3	-1.3
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	0.2	-0.3	-0.1
Stand 31.12.2023	0.1	0.3	3.2	13.2	16.8
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2023	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2023	-	-	-	-	-
Nettobuchwert 31.12.2023	0.1	0.3	3.2	13.2	16.8
Nettobuchwert 1.1.2022	0.1	0.3	2.9	14.5	17.8
Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte					
Stand 1.1.2022	0.1	0.5	2.9	14.5	18.0
Zugänge	-	-	-	0.1	0.1
Abgänge	-	-0.2	-	-2.4	-2.6
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	2.4	2.4
Währungseinfluss	-	-	0.1	-0.1	-
Stand 31.12.2022	0.1	0.3	3.0	14.5	17.9
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2022	-	-0.2	-	-	-0.2
Abgänge	-	0.2	-	-	0.2
Stand 31.12.2022	-	-	-	-	-
Nettobuchwert 31.12.2022	0.1	0.3	3.0	14.5	17.9

Für weitere Details zu den Arbeitgeberbeitragsreserven verweisen wir auf Ziffer [14. Arbeitgeberbeitragsreserven und Vorsorgeverpflichtungen](#) in diesen Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung.

Immaterielle Werte

Mio. EUR	2023	2022
Nettobuchwert 1.1.	6.8	3.0
Anschaffungskosten		
Stand 1.1.	19.9	14.9
Investitionen	0.5	0.8
Abgänge	-1.5	-0.1
Änderungen Konsolidierungskreis	-	3.9
Währungseinfluss	0.7	0.4
Stand 31.12.	19.6	19.9
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.	-13.0	-11.9
Planmässige Abschreibungen	-1.0	-0.9
Abgänge	1.5	0.1
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-
Währungseinfluss	-0.5	-0.3
Stand 31.12.	-13.1	-13.0
Nettobuchwert 31.12.	6.5	6.8

Die immateriellen Werte beinhalten Softwarelizenzen in der Höhe von 1.2 Mio. EUR (Vorjahr: 1.2 Mio. EUR), Patente im Wert von 3.7 Mio. EUR (Vorjahr: 4.0 Mio. EUR) sowie Landnutzungsrechte in der Höhe von 1.5 Mio. EUR (Vorjahr: 1.7 Mio. EUR).

5. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2023	2022
Bankdarlehen	2.1	3.1
Sonstige Darlehen	0.3	0.4
Hypotheken	-	1.4
Leasingverbindlichkeiten	4.0	4.9
Total	6.4	9.7

Die Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Mio. EUR	2023	2022
Unter 1 Jahr	0.8	0.9
1 bis 5 Jahre	2.0	2.6
Über 5 Jahre	1.3	1.4
Total	4.0	4.9

Die gesamten Finanzverbindlichkeiten weisen folgende Fälligkeiten und Währungen auf:

Mio. EUR	2023	2022
Aufteilung nach Fälligkeiten		
Unter 1 Jahr	1.7	2.1
1 bis 5 Jahre	3.5	6.3
Über 5 Jahre	1.3	1.4
Total	6.4	9.7
Aufteilung nach Währungen		
CAD	0.2	0.3
CHF	0.1	0.2
CNY	-	1.4
EUR	6.1	7.5
TRY	-	0.3
Total	6.4	9.7

Die kurzfristigen Darlehen weisen einen durchschnittlichen Zinssatz von 1.8% (Vorjahr: 2.9%) auf. Die langfristigen Darlehen weisen einen durchschnittlichen Zinssatz von 1.9% (Vorjahr: 2.4%) auf.

6. Rückstellungen

Mio. EUR	Steuer- rück- stellungen	Vorsorge- verpflich- tungen	Restruktu- rierungs- rück- stellungen	Garantie- rück- stellungen	Sonstige Rück- stellungen	Total
Buchwert 1.1.2023	6.8	2.9	1.1	6.4	12.0	29.2
Bildung	0.2	0.6	2.5	2.1	1.7	7.1
Verwendung	-	-0.5	-0.8	-1.0	-1.2	-3.5
Auflösung	-0.7	-0.3	-0.3	-0.4	-2.0	-3.6
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Währungseinfluss	0.1	-	-	0.0	-0.1	0.1
Buchwert 31.12.2023	6.4	2.7	2.6	7.1	10.4	29.2
Davon kurzfristig	-	0.5	2.6	4.1	2.0	9.2
Buchwert 1.1.2022	7.5	5.7	0.7	7.1	17.5	38.4
Bildung	0.2	0.8	0.9	1.7	2.0	5.7
Verwendung	-	-0.6	-0.4	-1.2	-5.6	-7.8
Auflösung	-1.0	-3.0	-0.1	-1.2	-2.1	-7.5
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	0.1	0.1	0.2
Währungseinfluss	0.1	-	-	-0.1	0.1	0.2
Buchwert 31.12.2022	6.8	2.9	1.1	6.4	12.0	29.2
Davon kurzfristig	-	0.5	1.1	3.4	2.5	7.5

Die Steuerrückstellungen beinhalten latente sowie übrige Steuerrückstellungen gemäss Ziffer „9. Rückstellungen“ der **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze** in der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Finanzbericht.

Der Diskontierungssatz für die deutschen Vorsorgeverpflichtungen betrug 3.5% (Vorjahr: 4.0%).

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich hauptsächlich um Rückstellungen für hängige Rechtsfälle sowie übrige personalbezogene Rückstellungen.

7. Eigenkapital

Am Bilanzstichtag betrug die Eigenkapitalquote 67% (Vorjahr: 64%). Die Faktoren, die das konsolidierte Eigenkapital beeinflussten, sind im Eigenkapitalnachweis dargestellt.

Wie im Vorjahr betrug das Aktienkapital 0.6 Mio. CHF (entsprechend 0.4 Mio. EUR, zum Wechselkurs vom 1.1.2003). Es setzt sich aus 9 756 000 Namenaktien A mit einem Nennwert von je 0.05 CHF und 9 900 000 Namenaktien B mit einem Nennwert von je 0.01 CHF zusammen.

Die nicht ausschüttungsfähigen statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen 43.5 Mio. EUR (Vorjahr: 29.1 Mio. EUR).

	Namen- aktien A Stück 2023	Wert pro Stück EUR 2023	Wert Tausend EUR 2023	Namen- aktien A Stück 2022	Wert pro Stück EUR 2022	Wert Tausend EUR 2022
Eigene Aktien 1.1.	401 948	69.15	27 794	126 276	59.07	7 460
Übertrag zu Verkehrswert	-71 168	54.30	-3 865	-41 960	64.97	-2 726
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf			-1 111			921
Kauf zum Anschaffungswert	252 368	67.88	17 130	317 632	69.70	22 140
Eigene Aktien 31.12.	583 148	68.50	39 949	401 948	69.15	27 794

Die übertragenen Aktien wurden im Rahmen von Aktienbeteiligungsprogrammen mit einem Abschlag von 30% an Kadermitarbeitende verkauft sowie im Rahmen des aktienbasierten Vergütungsplanes (LTI) an die Geschäftsleitung übertragen und an Verwaltungsräte als Teil des Honorars ausgegeben (siehe Ziffer 22. **Ausgegebene Aktien** in diesen Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung).

Das am 24. März 2021 gestartete Aktienrückkaufprogramm konnte per 18. September 2023 abgeschlossen werden. Total wurden 487 800 Namenaktien A (per 31. Dezember 2022: 336 932 Aktien) zurückgekauft, was einem Anteil von 5% aller Namenaktien A entspricht. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, an der Generalversammlung vom 11. April 2024 die unter dem Rückkaufprogramm erworbenen Namenaktien A der Zehnder Group AG zur Vernichtung mittels Kapitalherabsetzung zu beantragen.

8. Eventualverbindlichkeiten

Am Jahresende bestanden Garantieverpflichtungen, Bürgschaften und Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten in der Höhe von 15.5 Mio. EUR (Vorjahr: 18.9 Mio. EUR).

Im Zusammenhang mit den erfolgten Akquisitionen von Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. und Zehnder Caladair International SAS bestehen die folgenden Eventualverbindlichkeiten:

- Die Zehnder Group hält 51% an der Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. Die Zehnder Group hat sich mit dem derzeitigen Eigentümer über die Bedingungen einer möglichen Übertragung der zusätzlichen 25%igen Beteiligung an der Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. geeinigt. Einerseits hat die Zehnder Group Call-Optionen auf die verbleibenden 49% der Anteile an der Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. erhalten. Andererseits hat die Zehnder Group Put-Optionen auf 25% der Anteile an der Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. ausgegeben.
- Die Zehnder Group besitzt 75% der Zehnder Caladair International SAS. Die Zehnder Group hat sich mit dem derzeitigen Eigentümer auf die Bedingungen einer möglichen Übertragung der verbleibenden 25%igen Beteiligung an Zehnder Caladair International SAS geeinigt. Einerseits hat die Zehnder Group Kaufoptionen auf die verbleibenden 25% der Zehnder Caladair International SAS erhalten. Andererseits hat die Zehnder Group Put-Optionen auf die 25%ige Beteiligung an Zehnder Caladair International SAS ausgegeben.

Beide Optionsrechte sind ab dem Jahr 2024 ausübbar. Da die Optionen nicht die Ansatzkriterien für einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit erfüllen, werden sie nicht in der Bilanz ausgewiesen.

9. Verpfändete Aktiven

Im Berichtsjahr waren keine Aktiven der Gruppe verpfändet. Im Vorjahr waren 7.8 Mio. EUR belastet, wobei die Pfandbelastungen ausschliesslich Grundstücke und Gebäude betrafen.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Am Jahresende bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen von 1.0 Mio. EUR (Vorjahr: 0.9 Mio. EUR). Diese sind in der Position Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

11. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden weder Produkte an nicht voll konsolidierte Gesellschaften verkauft noch bestanden Forderungen gegenüber nicht voll konsolidierten Gesellschaften.

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr tätigte die Zehnder Group keine wesentlichen Transaktionen mit Aktionären und es bestanden weder Forderungen noch Verbindlichkeiten.

12. Derivative Finanzinstrumente

Mio. EUR	Nominal-	Positiver	Negativer	Nominal-	Positiver	Negativer	Zweck
	wert	Marktwert	Marktwert	wert	Marktwert	Marktwert	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	
Devisen	5.8	0.1	-	5.1	-	-	-Absicherung
Total	5.8	0.1	-	5.1	-	-	

13. Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Die vertraglichen Miet- und Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Mio. EUR	31.12.2023	31.12.2022
Bis 12 Monate	5.9	5.9
13 bis 60 Monate	8.2	10.1
Über 60 Monate	2.4	2.7
Total	16.4	18.8

14. Arbeitgeberbeitragsreserven und Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Tausend EUR	Nominalwert 31.12.2023	Bilanzwert 31.12.2023	Währungsgewinn (+)/ -verlust (-) auf AGBR 2023	Bilanzwert 31.12.2022	Aufwand (-)/ Ertrag (+) im Personal- aufwand 2023	Aufwand (-)/ Ertrag (+) im Personal- aufwand 2022
Patronale Vorsorgeeinrichtung	3 181	3 181	195	2 986	-	-
Total	3 181	3 181	195	2 986	-	-

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in beiden Jahren nicht verzinst.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

Tausend EUR	Über-/ (Unter-) deckung 31.12.2023 ¹	Wirtschaftlicher Anteil Organi- sation 31.12.2023	Wirtschaftlicher Anteil Organi- sation 31.12.2022	Erfolgs- wirksam im Geschäfts- jahr 2023	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge 2023	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2023	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2022
Patronale Vorsorge- einrichtung	1 888	-	-	-	-	-	-
Vorsorge- einrichtung Sammelstiftung	9 744	-	-	-	2 805	2 805	2 549
Vorsorge- einrichtungen Ausland	-	-	-	-	11 274	11 274	8 266
Total	11 632	-	-	-	14 079	14 079	10 815

¹ Die Angaben zur Überdeckung 2023 basieren auf provisorischen Abschlüssen per 31. Dezember 2023.

Wir verweisen auf Ziffer „10. Vorsorgeeinrichtungen“ der **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze** in der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Finanzbericht sowie auf die Vorsorgeverpflichtungen unter Ziffer **6. Rückstellungen** in diesen Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung.

15. Segmentberichterstattung

Gemäss Swiss GAAP FER 31/8 wird die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendete Segmentberichterstattung offengelegt. Die Zehnder Group ist ein Systemanbieter für Innenraumklima. Mit den zwei Segmenten Lüftungen und Heizkörper gliedert sich die Gruppe nach Geschäftsfeldern. Diese werden unabhängig voneinander geführt und ihre Unternehmensleistung wird separat beurteilt.

Das Segment Lüftungen beinhaltet die drei Produktlinien Lüftungen, Wärmetauscher und Luftreinigungsgeräte. Das Segment Heizkörper umfasst zwei Produktlinien: Heizkörper und Klimadecken.

Die Tabelle **Umsatz nach Regionen und Segmenten** gibt zusätzlich Auskunft darüber, in welchen Regionen die Umsätze erzielt wurden. Die Umsätze sind derjenigen Region zugewiesen, in welche die Produkte und Systeme verkauft wurden. Um die globale Tätigkeit der Zehnder Group abzubilden, werden die Regionen unterteilt nach EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika), Asien-Pazifik und Nordamerika.

		Lüftungen	Heizkörper	Total
2023				
Umsatz	Mio. EUR	441.1	321.0	762.1
EBIT	Mio. EUR	53.0	7.2	60.2
	% des Umsatzes	12.0	2.2	7.9
Personalbestand	Ø Vollzeitstellen	1930	1843	3772
2022				
Umsatz	Mio. EUR	450.3	362.1	812.5
EBIT	Mio. EUR	54.8	16.6	71.4
	% des Umsatzes	12.2	4.6	8.8
Personalbestand	Ø Vollzeitstellen	1816	2011	3827

16. Umsatz

Mit 762.1 Mio. EUR lag der konsolidierte Umsatz im Geschäftsjahr 6.2% unter Vorjahr (Vorjahr: 812.5 Mio. EUR). Organisch¹ lag der Erlös 6.5% unter Vorjahr.

Im Umsatz sind 5.7 Mio. EUR (Vorjahr: 2.3 Mio. EUR) für langfristige Aufträge ausgewiesen.

Der Umsatz nach Regionen und Segmenten gliedert sich wie folgt:

		2023	%	2022	%
Umsatz nach Regionen und Segmenten					
Lüftungen EMEA	Mio. EUR	336.2	44.1	349.4	43.0
	Veränderung zum Vorjahr in %	-3.8		20.8	
Lüftungen Nordamerika	Mio. EUR	69.1	9.1	59.4	7.3
	Veränderung zum Vorjahr in %	16.4		202.3	
Lüftungen Asien-Pazifik	Mio. EUR	35.8	4.7	41.6	5.1
	Veränderung zum Vorjahr in %	-14.0		-5.2	
Total Segment Lüftungen	Mio. EUR	441.1	57.9	450.3	55.4
	Veränderung zum Vorjahr in %	-2.1		27.7	
Heizkörper EMEA	Mio. EUR	268.2	35.2	310.1	38.2
	Veränderung zum Vorjahr in %	-13.5		4.6	
Heizkörper Nordamerika	Mio. EUR	45.5	6.0	44.3	5.4
	Veränderung zum Vorjahr in %	2.9		22.8	
Heizkörper Asien-Pazifik	Mio. EUR	7.2	1.0	7.8	1.0
	Veränderung zum Vorjahr in %	-6.7		-35.0	
Total Segment Heizkörper	Mio. EUR	321.0	42.1	362.1	44.6
	Veränderung zum Vorjahr in %	-11.4		5.1	
Total Region EMEA	Mio. EUR	604.5	79.3	659.5	81.2
	Veränderung zum Vorjahr in %	-8.3		12.6	
Total Region Nordamerika	Mio. EUR	114.6	15.0	103.6	12.8
	Veränderung zum Vorjahr in %	10.6		86.1	
Total Region Asien-Pazifik	Mio. EUR	43.0	5.6	49.3	6.1
	Veränderung zum Vorjahr in %	-12.8		-11.6	
Total	Mio. EUR	762.1	100.0	812.5	100.0
	Veränderung zum Vorjahr in %	-6.2		16.6	

Für den Umsatz nach Segmenten verweisen wir auf die vorangehende Ziffer [15. Segmentberichterstattung](#).

¹ Siehe [Alternative Performancekennzahlen](#) in der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Finanzbericht.

17. Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2023	2022
Lizeneinnahmen	0.1	0.3
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Anlagevermögen	-0.1	0.2
Sonstige betriebliche Erträge	4.0	4.4
Total	4.0	4.9

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Schrotterlöse, Mieteinnahmen von Dritten und Leistungen aus Versicherungsfällen.

18. Andere betriebliche Aufwendungen

Die anderen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2023	2022
Betriebsaufwand	-52.5	-54.2
Werbe- und Vertriebsaufwand	-62.9	-71.7
Verwaltungs- und IT-Aufwand	-32.8	-30.0
Total	-148.2	-155.9

19. Finanzergebnis

Mio. EUR	2023	2022
Finanzaufwand	-1.1	-1.2
Finanzertrag	0.4	0.3
Kursgewinne/(Kursverluste)	-2.4	0.1
Total Finanzergebnis	-3.1	-0.8

20. Ertragssteuern

Die Steuerquote (= Steueraufwand in Prozent des Ergebnisses vor Steuern) betrug 21.8% (Vorjahr: 19.6%).

Mio. EUR	2023	2022
Laufende Steuern	-11.7	-12.0
Latente Steuern	-0.7	-1.9
Total Steuern	-12.4	-13.8

Die Zehnder Group erwartet, dass steuerliche Verlustvorträge in der Höhe von 0.5 Mio. EUR (Vorjahr: 1.7 Mio. EUR) in Zukunft verwendet werden können. Die sich latent ergebenden Steuerguthaben würden sich auf 0.1 Mio. EUR (Vorjahr: 0.4 Mio. EUR) belaufen.

Die total nicht aktivierten latenten Steuerguthaben betragen 6.5 Mio. EUR (Vorjahr: 6.8 Mio. EUR) und stammen vorwiegend aus den Ländern Kanada und Finnland.

Die Abweichungen zwischen dem erwarteten Ertragssteueraufwand, basierend auf dem erwarteten Ertragssteuersatz, und dem in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen effektiven Ertragssteueraufwand beruhen auf den nachfolgend aufgeführten Einflussfaktoren. Dabei basiert der erwartete Ertragssteuersatz des Konzerns auf dem Gewinn/Verlust vor Steuern und dem im Steuerjahr geltenden Steuersatz der einzelnen Konzerngesellschaften.

Mio. EUR	2023	2022
Ergebnis vor Steuern	57.1	70.6
Erwarteter Ertragssteuersatz in %	21.5	21.6
Erwartete Steuern	-12.3	-15.3
Effekt aus nicht erstattungsfähigen Steuergutschriften/ -erleichterungen	0.5	0.5
Effekt aus nicht abzugsfähigen Kosten	-0.7	-1.0
Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvträge	-0.3	-0.3
Effekt aus Verwendung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvträge	0.3	1.1
Andere Effekte	0.1	0.9
Effektive Steuern	-12.4	-13.8
Effektiver Ertragssteuersatz in %	21.8	19.6

21. Reingewinn je Namenaktie

Der unverwässerte Reingewinn je Namenaktie A wird mittels Division des Reingewinns exklusive Minderheitsanteile durch die total nennwertbereinigten Aktien, abzüglich der durchschnittlich von der Zehnder Group AG im Eigenbestand gehaltenen Aktien, ermittelt.

Ebenfalls im Eigenbestand werden die Aktien für den aktienbasierten Vergütungsplan (LTI) gehalten. Die Zuteilung der erwarteten Aktien wird proportional miteingerechnet und führt zu einem Verwässerungseffekt des Reingewinns je Namenaktie A.

		2023	2022
Reingewinn exklusive Minderheitsanteile	Mio. EUR	43.2	55.4
Total nennwertbereinigte Aktien	Stück	11 736 000	11 736 000
Durchschnittliche Anzahl eigener Aktien	Stück	481 884	278 745
Total nennwertbereinigte Aktien exkl. eigene Aktien	Stück	11 254 116	11 457 255
Unverwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A	EUR	3.84	4.84
Total nennwertbereinigte Aktien exkl. eigene Aktien	Stück	11 254 116	11 457 255
Zuteilte Aktien im Rahmen des aktienbasierten Vergütungsplans (LTI)	Stück	24 606	23 518
Anzahl Aktien für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie	Stück	11 278 722	11 480 773
Verwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A	EUR	3.83	4.83

Der unverwässerte bzw. verwässerte Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie B beträgt ein Fünftel des unverwässerten bzw. verwässerten Reingewinns exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A.

22. Ausgegebene Aktien

Im Rahmen des Zehnder Group Management Share Plans (ZGMSP) wird den Managern von Betriebseinheiten und der Gruppenleitung der Zehnder Group ermöglicht, Namenaktien A zu erwerben. Die Aktien werden mit einem Abschlag an die Berechtigten ausgegeben. In den ausgegebenen Namenaktien A ist ebenfalls der Anteil des Verwaltungsrats enthalten, der die Hälfte des Honorars in Namenaktien A bezieht.

Beim ZGMSP wird die Differenz zwischen dem Tageswert bei Zuteilung und dem Ausgabepreis als Personalaufwand erfasst.

Des Weiteren führte die Zehnder Group für die Gruppenleitung eine langfristige variable Vergütung ein (Long-Term Incentive, LTI). Diese wird im Rahmen eines langfristigen Beteiligungsplans gewährt, indem unter bestimmten Voraussetzungen Anrechte auf Aktien zugesprochen werden. Die allgemeinen Vertragsgrundlagen sowie Ausübungsbedingungen sind unter Ziffer [4.3 Langfristige variable Vergütung \(Long-Term Incentive, LTI\)](#) im Vergütungsbericht erläutert.

Die zugesprochenen und ausgegebenen Aktien werden bei der Zuteilung zum Tageswert bewertet. Beim Tageswert handelt es sich um den Schlusskurs des Zuteilungstags.

		2023	2022
Aktien für den Zehnder Group Management Share Plan			
Ausgegebene Aktien für den Zehnder Group Management Share Plan	Stück	44 916	19 486
Tageswert pro Aktie zum Zuteilungstag	CHF	60.50	87.00
Personalaufwand für den Zehnder Group Management Share Plan	CHF	1 006 000	411 000
Aktien für die Honorarentschädigung an den Verwaltungsrat			
Ausgegebene Aktien für die Honorarentschädigung an den Verwaltungsrat	Stück	9 902	5 543
Tageswert pro Aktie zum Zuteilungstag	CHF	58.10	91.90
Personalaufwand für die Honorarentschädigung an den Verwaltungsrat	CHF	575 000	509 000
Aktien für die langfristige variable Vergütung der Gruppenleitung			
Ausgegebene Aktien für die langfristige variable Vergütung der Gruppenleitung (zu 100% Zielerreichung)	Stück	14 186	7 899
Zuteilte Aktien für die langfristige variable Vergütung der Gruppenleitung	Stück	16 350	16 931
Tageswert pro Aktie zum Zuteilungstag	CHF	74.70	77.50
Personalaufwand für die langfristige variable Vergütung der Gruppenleitung ¹	CHF	-43 000	858 000
Total Personalaufwand für ausgegebene Aktien	CHF	1 538 000	1 778 000

¹ Der Personalaufwand aus der langfristigen variablen Vergütung beinhaltet die Kosten der ausgegebenen Aktien für die im Berichtsjahr gestarteten Vergütungspläne sowie das Resultat aus der Neueinschätzung der laufenden Pläne. Das Nettoresultat der beiden Faktoren führte im Jahr 2023 zu einem negativen Personalaufwand für die langfristige variable Vergütung der Gruppenleitung.

23. Akquisitionen

Im Berichtsjahr wurde keine Akquisition getätigt.

Im Vorjahr wurden folgende Akquisitionen getätigt:

- Per 21. Februar 2022 akquirierte die Zehnder Group die Lüftungsfirma Airia Brands Inc. in Kanada.
- Per 29. April 2022 akquirierte die Zehnder Group den Luftfilterhersteller Filtech. Nebst dem Hauptsitz und einer Produktionsstätte in den Niederlanden verfügt das Unternehmen über zwei weitere Produktionsstandorte in Frankreich und in der Schweiz.

24. Goodwill

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen verrechnet die Zehnder Group den erworbenen Goodwill im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung direkt mit dem Eigenkapital.

Falls die aktivierungsfähigen Teile des erworbenen Goodwills aktiviert und über fünf Jahre amortisiert worden wären, hätten sich folgende Werte ergeben:

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz

		31.12.2023	31.12.2022
Ausgewiesenes Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile	Mio. EUR	347.3	340.8
Eigenfinanzierungsgrad	%	67.2	64.0
Anschaffungswert Goodwill			
Stand zu Beginn des Geschäftsjahrs	Mio. EUR	187.1	149.5
Zugänge ¹	Mio. EUR	-	37.5
Abgänge	Mio. EUR	-	-
Stand am Ende des Geschäftsjahrs	Mio. EUR	187.1	187.1
Kumulierte Abschreibungen			
Stand zu Beginn des Geschäftsjahrs	Mio. EUR	-138.4	-125.6
Abschreibungen laufendes Jahr	Mio. EUR	-13.6	-12.8
Stand am Ende des Geschäftsjahrs	Mio. EUR	-151.9	-138.4
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	Mio. EUR	35.1	48.7
Theoretisches Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile und Nettobuchwert Goodwill	Mio. EUR	382.5	389.5
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	%	69.3	67.0

¹ Im Jahr 2022 setzt sich der Betrag aus folgenden Transaktionen zusammen: 24.7 Mio. EUR aus dem Erwerb von Airia Brands Inc. in Kanada, 12.1 Mio. EUR aus dem Erwerb der Filtech-Gruppe mit Hauptsitz in den Niederlanden sowie 0.7 Mio. EUR Goodwill-Anpassung bezüglich Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. in China.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Ergebnisse

		31.12.2023	31.12.2022
Ausgewiesener Jahresgewinn	Mio. EUR	44.6	56.7
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	Mio. EUR	-13.6	-12.8
Jahresgewinn nach Goodwill-Abschreibung	Mio. EUR	31.1	44.0

25. Globale Mindestbesteuerung Pillar II

Im Rahmen des von der OECD geleiteten BEPS-Pillar-Two-Projekts hat sich die Schweiz zusammen mit rund 140 anderen Ländern verpflichtet, die globale OECD-Mindeststeuer für multinationale Konzerne mit einem konsolidierten Umsatz von 750 Mio. EUR oder mehr umzusetzen (auch als Pillar Two oder GloBE Rules bezeichnet). Dadurch soll sichergestellt werden, dass multinationale Konzerne in jedem Land, in dem sie tätig sind, mindestens 15% Steuern zahlen.

Unter Berücksichtigung der internationalen Entwicklungen und unter Abwägung der damit verbundenen Vor- und Nachteile für die Schweiz hat der Bundesrat am 22. Dezember 2023 beschlossen, in einem ersten Schritt die Minimalbesteuerung für Geschäftsjahre umzusetzen, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen.

Viele der Länder, in welchen die Zehnder Gruppe tätig ist, haben zwischenzeitlich die Umsetzung der OECD-Mindestbesteuerung beschlossen oder werden diese voraussichtlich noch beschliessen.

Zehnder hat eine Einschätzung der potenziellen Ertragssteuerbelastungen durchgeführt. Wäre die Minimalbesteuerung bereits für 2023 anwendbar gewesen, wäre kein wesentlicher Einfluss auf den Abschluss 2023 festgestellt worden. Die Situation und die Entwicklungen werden weiterhin beobachtet und kontinuierlich beurteilt.

26. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Option für den Erwerb der verbleibenden 25% Anteile an Zehnder Caladair International SAS wurde im Januar 2024 ausgeübt. Die lokalen Finanzabschlüsse für die Ermittlung des definitiven Verkaufspreises liegen noch nicht vor. Eine Eventualverbindlichkeit über 5.0 Mio. EUR wurde dazu im Jahresabschluss 2023 ausgewiesen.

Daneben gibt es weder aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken noch weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung 2023 wurde vom Verwaltungsrat am 23. Februar 2024 genehmigt.

Übersicht Gesellschaften



Per 31. Dezember 2023 umfasste der Konsolidierungskreis der Zehnder Group die nachfolgenden Gesellschaften.

Das Grundkapital ist, sofern nicht anders angegeben, in entsprechender Landeswährung ausgewiesen.

		Tätigkeit	Grundkapital	Kapital- anteil %	Konsolidiert
Belgien					
Mechelen	Zehnder Group Belgium nv/sa	V	800 010	100	Voll
China					
Dachang	Dachang Zehnder Indoor Climate Co., Ltd.	P	200 000 000	73	Voll
Peking	Zehnder (China) Indoor Climate Co., Ltd.	V	228 250 000	73	Voll
Pinghu	Nather Ventilation System Co., Ltd.	V/P	60 000 000	76	Voll
Pinghu	Zhejiang Nather Water Treatment Technology Co., Ltd.	V	5 000 000	39	Voll
Schanghai	Shanghai Nather Air Technology Co., Ltd.	A	3 200 000	76	Voll
Schanghai	Zehnder Group Enterprise Management (Shanghai) Co., Ltd.	A	2 516 000	100	Voll
Xi'An City	Xi'An Nather HVAC Equipment Co., Ltd.	V	1 000 000	15	At Equity
Zhongshan	Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd.	V/P	11 111 000	51	Voll
Deutschland					
Lahr	Zehnder Climate Ceiling Solutions GmbH	V	100 000	100	Voll
Lahr	Zehnder Group Deutschland GmbH	V	2 000 000	100	Voll
Lahr	Zehnder GmbH	P	25 000 000	100	Voll
Lahr	Zehnder Group Deutschland Holding GmbH	A	2 100 000	100	Voll
Lahr	Zehnder Group Grundstücksverwaltungs-GmbH	A	1 100 000	100	Voll
Lahr	Zehnder Logistik GmbH	A	250 000	100	Voll
Reinsdorf	Core Energy Recovery Solutions GmbH	V	25 000	100	Voll
Reinsdorf	Paul Wärmerückgewinnung GmbH	P	2 100 000	100	Voll
Estland					
Tallinn	Zehnder Baltics OÜ	V	2 556	100	Voll
Finnland					
Porvoo	Enervent Zehnder OY	V/P	250 000	100	Voll
Frankreich					
Évry	Zehnder Group France	V	6 261 866	100	Voll
Évry	Zehnder Group Participations SAS	A	7 744 000	100	Voll
Évry	Zehnder Climate Ceiling Solutions SAS	V	1 000 000	100	Voll
Mâcon	Zehnder Caladair International SAS	V/P	1 000 000	75	Voll
Mâcon	Calihce SCI	A	2 000	100	Voll
Modane	Filtech France SARL	V/P	128 000	100	Voll
Modane	ELP SCI	V/P	2 000	100	Voll
Saint-Quentin	HET Transport & Logistique SAS	A	687 000	100	Voll
Vaux-Andigny	Zehnder Group Vaux Andigny SAS	P	4 200 000	100	Voll

Grossbritannien

Camberley	Zehnder Group UK Ltd	V/P	3 500 002	100	Voll
Camberley	Zehnder Group UK Holdings Ltd	A	20 000 000	100	Voll

Italien

Campogalliano	Zehnder Group Italia S.r.l.	V	80 000	100	Voll
---------------	-----------------------------	---	--------	-----	------

Kanada

London	Airia Brands Inc.	V/P	27 162 000	100	Voll
Vancouver	Core Energy Recovery Solutions Inc.	V/P	18 766 213	100	Voll

Niederlande

Zwolle	Zehnder Group Zwolle B.V.	P	908 000	100	Voll
Zwolle	Zehnder Group Nederland B.V.	V	18 000	100	Voll
Udenhout	Filtech Nederland B.V.	V/P	5 000	100	Voll
Udenhout	Filtech clean-air filters International Holding B.V.	V/P	n/a	100	Voll
Waalwijk	Core Production Waalwijk B.V.	V/P	114 000	100	Voll
Waalwijk	Core Trading B.V.	A	1	100	Voll
Waalwijk	Metis B.V.	P	18 000	100	Voll

Norwegen

Bekkestua	Exvent AS	V	300 000	100	Voll
-----------	-----------	---	---------	-----	------

Österreich

Wien	Zehnder Österreich GmbH	V	5 000	100	Voll
------	-------------------------	---	-------	-----	------

Polen

Bolesławiec	Zehnder Group Bolesławiec Sp. z o.o.	P	51 280 000	100	Voll
Wrocław	Zehnder Polska Sp. z o.o.	V	4 000 000	100	Voll

Schweden

Motala	Zehnder Group Nordic AB	V	6 400 000	100	Voll
Motala	Zehnder Group Motala AB	P	120 000	100	Voll

Schweiz

Gränichen	Zehnder Group AG	A	586 800		Voll
Gränichen	Zehnder Group Produktion Gränichen AG	P	2 900 000	100	Voll
Gränichen	Zehnder Group International AG	A	1 000 000	100	Voll
Gränichen	Zehnder Group Schweiz AG	V	500 000	100	Voll
Gränichen	Zehnder Group Swiss Property AG	A	2 000 000	100	Voll
Rancate	Filtech Swiss SA	V/P	100 000	100	Voll

Spanien

Sabadell	Zehnder Group Iberica Indoor Climate, S.A.U.	V	300 500	100	Voll
----------	--	---	---------	-----	------

Tschechische Republik

Prag	Zehnder Group Czech Republic s.r.o.	V	200 000	100	Voll
------	-------------------------------------	---	---------	-----	------

Türkei

Manisa	Hotpan Isitma Sistemleri Pazarlama ve Ticaret Aş	V	50 004	100	Voll
Manisa	Sanpan Isitma Sistemleri Sanayi ve Ticaret Aş	V/P	81 981 674	100	Voll

Ungarn

Budapest	Zehnder Hungary Kft.	V	3 000 000	100	Voll
----------	----------------------	---	-----------	-----	------

USA

Buffalo NY	Hydro-Air Components, Inc. (Zehnder Rittling)	V/P	55 950	100	Voll
Buffalo NY	Zehnder Clean Air Solutions NA, LLC	V	n/a	100	Voll
Hampton NH	Zehnder America, Inc.	V	10	100	Voll
Ward Hill MA	Runtal North America, Inc.	V/P	193 522	100	Voll
Ward Hill MA	Zehnder Corporate Americas, Inc.	A	1 000	100	Voll
Ward Hill MA	Zehnder Group US Holdings, Inc.	A	30	100	Voll

P: Produktion; V: Verkauf; A: Andere Funktionen

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Zehnder Group AG

Gränichen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Zehnder Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung ('Konsolidierungskreis und -grundsätze', 'Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung' und 'Übersicht Gesellschaften'), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 83 bis 113) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: EUR 7'600'000

Wir haben bei 18 Konzerngesellschaften in 9 Ländern Prüfungen ("full scope audits") durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 72% der Umsatzerlöse des Konzerns bei. Zusätzlich wurden spezifische Prüfungshandlungen («specified procedures») bei drei weiteren Konzerngesellschaften durchgeführt, die weitere 7% der Umsatzerlöse des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Bewertung der Warenvorräte

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	EUR 7'600'000
---	---------------

Bezugsgrösse	Umsatz
---------------------	--------

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Wir wählen den Umsatz als Bezugsgrösse aus, da dies aus unserer Sicht eine derjenigen Grössen ist, an welcher der Erfolg des Konzerns üblicherweise gemessen wird. Zudem stellt der Umsatz eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.
--	--

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über EUR 400'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzern besteht aus zwei Geschäftsfeldern und ist in drei Regionen tätig – in 'EMEA', 'Nordamerika' und 'Asien-Pazifik'. Die Konzernrechnung fasst 63 Einheiten im Konsolidierungskreis zusammen, darunter sowohl die operativen Gesellschaften als auch zentrale Dienstleistungs- und Konzernfunktionen.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk und durch Drittprüfer festgelegt. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers basierte auf Prüfungsinstruktionen und einer strukturierten Berichterstattung. Sie umfasste zudem Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, eine Hinterfragung der Risikobeurteilung sowie Einsicht und Beurteilung der Revisionsunterlagen ausgewählter Teilbereichsprüfer.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Zum 31. Dezember 2023 weist die Zehnder Group Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von netto 97.9 Mio. EUR (Vorjahr: 120.3 Mio. EUR) aus.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und den erkennbaren Kredit- und Bonitätsrisiken bestimmt. Dabei trifft die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat Annahmen zu der zugrundeliegenden Bewertung und der Wiedereinbringbarkeit der ausstehenden Forderungen. Wir erachten die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da die effektiven Geldzuflüsse aus den ausstehenden Forderungen mit einer erheblichen Schätzunsicherheit behaftet sind.

Wir verweisen auf Seite 89 des Geschäftsberichtes, wo die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze beschrieben sind und auf Seite 94 für die Erläuterungen zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Gruppenleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen haben:

- Kritische Beurteilung der zugrundeliegenden Daten, Methoden, Annahmen und Beurteilungen der Gruppenleitung in Bezug auf die Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.
- Untersuchung, ob interne und externe Hinweise auf erkennbare Kredit-, Bonitäts- und Ausfallrisiken angemessen berücksichtigt wurden (Einzelwertberichtigungen).
- Analyse, ob die Annahmen innerhalb der Gruppe konsistent sind und auf vertretbaren historischen Erfahrungswerten basieren sowie aufgrund der Fälligkeitsstruktur mathematisch korrekt berechnet wurden (Pauschalwertberichtigungen).

Wir erachten die verwendeten Methoden als eine angemessene Grundlage für die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Daten, Annahmen und vorgenommenen Beurteilungen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates.

Bewertung der Warenvorräte

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Zum 31. Dezember 2023 weist die Zehnder Group Warenvorräte in der Höhe von netto 90.2 Mio. EUR (Vorjahr: 100.0 Mio. EUR) aus.

Vorräte werden zu Einstandspreisen beziehungsweise aufgelaufenen Herstellkosten oder den tieferen, realisierbaren Veräusserungswerten bilanziert. Risiken aus der Lagerdauer oder aus reduzierter Verwertbarkeit werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dabei trifft die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat Annahmen zur Kalkulation der notwendigen Wertberichtigungen auf den Vorräten. Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da diese komplex ist und Schätzunsicherheiten unterliegt. Ferner stellen die Vorräte mit 17.5% (Vorjahr: 18.8%) der Bilanzsumme einen signifikanten Betrag der Konzernaktiven dar.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Bewertung der Vorräte untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung der Wertberichtigungen.

Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Gruppenleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Bewertung der Warenvorräte vorgenommen haben:

- Erlangen eines Verständnisses über den Prozess der Vorratsbewertung und der relevanten Kontrollen zur Identifikation von Warenwertberichtigungen.
- Nachkalkulation der Wertberichtigungen auf den Warenvorräten aufgrund der Lagerumschlags- und Reichweitenanalyse.

Wir verweisen auf Seite 89 des Geschäftsberichtes, wo die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze beschrieben sind und auf Seite 95 für die Erläuterungen zu den Warenvorräten.

- Stichprobenweiser Nachvollzug der Standardpreiskalkulation und Analyse der Standardkostenvarianz.
- Stichprobenbasierte Prüfung, ob einzelne Positionen der Warenvorräte mit der Standardpreiskalkulation abgestimmt werden können.
- Daten- und stichprobenbasierte Prüfung der Einhaltung des Niederstwertprinzips.

Wir erachten die verwendeten Methoden als eine angemessene Grundlage für die Bewertung der Warenvorräte. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Daten, Annahmen und vorgenommenen Beurteilungen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Fabian Stalder
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 23. Februar 2024



Alternative Performancekennzahlen

Die Zehnder Group rapportiert in diesem Geschäftsbericht finanzielle Kennzahlen, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Diese alternativen Performancekennzahlen sollen dem Management sowie Analysten und Investoren dazu dienen, sich ein klareres Bild von der Leistung des Konzerns zu machen.

Die nachfolgenden Definitionen und Berechnungsgrundlagen der Zehnder Group können von denen anderer Unternehmen abweichen.

Alternative Performancekennzahl	Definition	Berechnungsgrundlage/Überleitung Mio. EUR	2023	2022
Organisches Umsatzwachstum	Das organische Umsatzwachstum misst das Wachstum, das aus eigener Kraft des Konzerns erfolgt. Der organische Umsatz entspricht dem akquisitionsbereinigten Umsatz zu konstanten Wechselkursen.	Umsatz	762.1	812.5
		Währungseffekte	10.1	-13.8
		Akquisitionseffekte	-12.7	-55.0
		Organischer Umsatz	759.6	743.7
		Organisches Umsatzwachstum/ (Organischer Umsatzrückgang) in %	-6.5	6.7
EBITDA	Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ist eine Kennzahl zur Messung der Leistungsfähigkeit des Konzerns.	Betriebliches Ergebnis (EBIT)	60.2	71.4
		Abschreibungen auf Sachanlagen	23.6	23.0
		Abschreibungen auf immateriellen Werten	1.0	0.9
		EBITDA	84.8	95.3
ROCE	Die Rendite auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) misst die Rentabilität und die Effizienz der Kapitalnutzung des Konzerns. Dabei wird das betriebliche Ergebnis nach Steuern (NOPAT) dem eingesetzten Kapital (CE) gegenübergestellt.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.9	120.3
		Sonstige Forderungen	18.5	22.2
		Warenvorräte	90.2	100.0
		Anzahlungen	1.5	1.6
		Aktive Rechnungsabgrenzung	5.1	4.9
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-41.8	-51.6
		Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-28.5	-30.8
		Passive Rechnungsabgrenzung	-62.9	-70.1
		Kurzfristige Rückstellungen	-9.2	-7.5
		Langfristige Rückstellungen	-20.0	-21.7
		Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-0.6	-0.6
		Anlagevermögen	226.4	228.6
		Eingesetztes Kapital (CE)	276.6	295.4
		Betriebliches Ergebnis (EBIT)	60.2	71.4
		Erwartete Ertragssteuern	-12.9	-15.4
Betriebliches Ergebnis nach Steuern (NOPAT)	47.2	55.9		
ROCE in %	17.1	18.9		
Nettoliquidität/ (Nettoverschuldung)	Die Nettoliquidität bzw. -verschuldung ist eine Kennzahl zur Messung der finanziellen Liquidität bzw. Schulden des Konzerns.	Flüssige Mittel	77.2	55.1
		Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1.7	-2.1
		Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-4.7	-7.7
		Nettoliquidität/(Nettoverschuldung)	70.8	45.4



Bilanz der Zehnder Group AG

Mio. CHF	Erläuterungen	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Aktiven			
Flüssige Mittel		4.1	1.2
Übrige kurzfristige Forderungen	1	1.5	4.8
Umlaufvermögen		5.6	6.0
Finanzanlagen	2	57.4	59.4
Beteiligungen	3	347.6	346.2
Anlagevermögen		405.0	405.5
Total Aktiven		410.6	411.5
Passiven			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4	8.2	1.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	0.1	0.5
Passive Rechnungsabgrenzungen		0.6	0.5
Kurzfristige Rückstellungen		0.1	0.2
Kurzfristiges Fremdkapital		9.0	3.1
Langfristiges Fremdkapital		–	–
Aktienkapital	6	0.6	0.6
Gesetzliche Gewinnreserve		46.5	46.5
Freiwillige Gewinnreserve			
• Freiwillige Gewinnreserve		4.2	4.2
• Bilanzgewinn			
– Gewinnvortrag		365.3	336.5
– Jahresgewinn		25.2	49.3
Eigene Aktien	7	–40.2	–28.7
Eigenkapital		401.6	408.4
Total Passiven		410.6	411.5

Erfolgsrechnung der Zehnder Group AG



Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
Beteiligungsertrag		29.1	36.0
Übrige betriebliche Erträge		1.5	2.1
Betriebsertrag		30.6	38.1
Personalaufwand		-1.0	-0.9
Übriger betrieblicher Aufwand		-4.1	-3.8
Auflösung Wertberichtigung auf Darlehen und Beteiligungen		-	14.6
Betriebsergebnis		25.6	47.9
Finanzertrag		2.4	4.7
Finanzaufwand		-2.8	-3.2
Direkte Steuern		-	-0.1
Jahresgewinn		25.2	49.3

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze



Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1. Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag entspricht den Dividendeneinnahmen der Gesellschaft. Diese werden generell vor Abzug der darauf entfallenden Quellensteuern ausgewiesen.

2. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

3. Aktienbasierte Vergütung

Werden für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte eigene Aktien verwendet, stellt die Differenz zwischen dem Tageswert bei Zuteilung und der allfälligen Zahlung der Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar.

4. Beteiligungen

Die Bewertung von Beteiligungen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen.

5. Forderungen und Verbindlichkeiten

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Gruppengesellschaften werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung der Zehnder Group AG



Allgemeiner Kommentar

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass die Gewinnentwicklung der Zehnder Group AG aufgrund des reinen Holdingcharakters der Gesellschaft nichts über die aktuelle oder zukünftige Ertragskraft der Zehnder Group aussagt. Massgebend für die vom Verwaltungsrat beantragte Dividende ist die Entwicklung der Gruppe, die in der konsolidierten Jahresrechnung der Zehnder Group – und nicht im Einzelabschluss der Zehnder Group AG – ihren Niederschlag findet. Die vom Verwaltungsrat festgelegte Dividendenpolitik zielt darauf ab, rund 30–50% des konsolidierten Gewinns der Zehnder Group an die Aktionäre auszuschütten.

1. Übrige kurzfristige Forderungen

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Übrige kurzfristige Forderungen an Dritte	-	0.2
Übrige kurzfristige Forderungen an Gruppengesellschaften	1.5	4.5
Total	1.5	4.8

2. Finanzanlagen

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Darlehen an Gruppengesellschaften	57.4	59.4
Total	57.4	59.4

3. Beteiligungen

Die direkt oder indirekt gehaltenen Mehrheitsbeteiligungen, die für die Beurteilung der Gesellschaft massgeblich sind, sind unter **Übersicht Gesellschaften** in der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Finanzbericht tabellarisch dargestellt.

4. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Darlehen von Gruppengesellschaften	8.2	1.9
Total	8.2	1.9

5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.1	0.5
Total	0.1	0.5

6. Aktienkapital

	Namen- aktien A Stück 2023	Namen- aktien B Stück 2023	Nennwert CHF 2023	Namen- aktien A Stück 2022	Namen- aktien B Stück 2022	Nennwert CHF 2022
Bestand Namenaktien A per 1.1.	9 756 000		487 800	9 756 000		487 800
Bestand Namenaktien B per 1.1.		9 900 000	99 000		9 900 000	99 000
Bestand per 31.12.	9 756 000	9 900 000	586 800	9 756 000	9 900 000	586 800

Wie im Vorjahr betrug das Aktienkapital 0.6 Mio. CHF (entsprechend 0.4 Mio. EUR, zum Wechselkurs vom 1.1.2003). Es setzt sich aus 9 756 000 Namenaktien A mit einem Nennwert von je 0.05 CHF und 9 900 000 Namenaktien B mit einem Nennwert von je 0.01 CHF zusammen.

Die nicht kotierten Namenaktien B (Nominalwert 0.01 CHF) werden durch die Graneco AG gehalten, welche durch die Familien Zehnder kontrolliert wird. Die Graneco AG und deren Aktionäre hielten am Stichtag gemeinsam 52.1% der Namenaktien und Stimmrechte der Gesellschaft.

Das am 24. März 2021 gestartete Aktienrückkaufprogramm konnte per 18. September 2023 abgeschlossen werden. Total wurden 487 800 Namenaktien A (per 31. Dezember 2022: 336 932 Aktien) zurückgekauft, was einem Anteil von 5% aller Namenaktien A entspricht. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, an der Generalversammlung vom 11. April 2024 die unter dem Rückkaufprogramm erworbenen Namenaktien A der Zehnder Group AG zur Vernichtung mittels Kapitalherabsetzung zu beantragen.

7. Eigene Aktien

Die Entwicklung dieser Position ist aus unten stehender Tabelle ersichtlich.

	Namen- aktien A Stück 2023	Wert pro Stück CHF 2023	Wert CHF 2023	Namen- aktien A Stück 2022	Wert pro Stück CHF 2022	Wert CHF 2022
Eigene Aktien per 1.1. Handelsbestand	401 948	71.28	28 651 233	126 276	64.50	8 145 093
Verkäufe	-71 168	56.55	-4 024 809	-41 960	66.00	-2 769 333
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf			-1 081 616			926 122
Käufe	252 368	66.17	16 698 071	317 632	70.36	22 349 351
Eigene Aktien per 31.12. Handelsbestand	583 148	69.01	40 242 880	401 948	71.28	28 651 233

Die an die Verwaltungsräte zugeteilten eigenen Aktien sind unter Ziffer **5.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2023** im Vergütungsbericht dargestellt.

8. Anzahl Vollzeitstellen

Die Holding beschäftigt keine Mitarbeitenden.

9. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat Garantieverpflichtungen und Bürgschaften zugunsten von Verpflichtungen der Tochtergesellschaften in der Höhe von 52.8 Mio. CHF (Vorjahr: 58.0 Mio. CHF) abgegeben.

Im Zusammenhang mit der erfolgten Akquisition der 51%igen Beteiligung an Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. besteht eine Eventualverbindlichkeit durch die Gewährung einer Put-Option auf weitere 25% der Anteile an der Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd.

Die Gesellschaft gehört einer Mehrwertsteuergruppe an, in der alle schweizerischen Gesellschaften der Zehnder Group zusammengefasst sind, und haftet solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden dieser Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

10. Nettoauflösung stiller Reserven

Der Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven beträgt 5.5 Mio. CHF (Vorjahr 13.5 Mio. CHF).

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt weder aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken noch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssten.

Antrag über die Gewinnverwendung

CHF

Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	365 331 657
Jahresgewinn 2023 gemäss Erfolgsrechnung	25 218 155
Bilanzgewinn	390 549 812

**Der Verwaltungsrat beantragt, folgende
Gewinnverwendung zu beschliessen:**

Ausschüttung einer Dividende ¹	15 256 800
Vortrag auf neue Rechnung	375 293 012
Total Gewinnverwendungsantrag	390 549 812

¹ Entspricht einer Dividende von 1.30 CHF je Namenaktie A.

Da die gesetzlichen Gewinnreserven 20% des Aktienkapitals erreicht haben, kann auf eine entsprechende Zuweisung verzichtet werden.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Zehnder Group AG

Gränichen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Zehnder Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 120 bis 125) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 4'100'000



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Werthaltigkeit der Beteiligungen

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 4'100'000
Bezugsgrösse	Total Aktiven
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Total Aktiven, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für eine Holdinggesellschaft relevant ist. Zudem stellen die Total Aktiven eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Gesellschaft hält per 31. Dezember 2023 direkte und indirekte Beteiligungen an Tochtergesellschaften im Umfang von 347.6 Mio. CHF (Vorjahr: 346.2 Mio. CHF).

Die Werthaltigkeit wird auf der Basis eines Ertragswert-Modells überprüft. Dabei werden weitreichende qualitative und quantitative Faktoren mitberücksichtigt. In diesem Modell werden verschiedene Annahmen getroffen, die einen wesentlichen Einfluss auf den ermittelten Wert der Beteiligung haben.

Wir erachten die Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften aufgrund der Bedeutung dieser Bilanzposition sowie den damit verbundenen Schätzunsicherheiten als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Wir verweisen auf Seite 122 des Geschäftsberichtes, wo die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze beschrieben sind und auf Seite 123 für die Erläuterungen zu den Beteiligungen.

Unser Prüfungsvorgehen

Um die Angemessenheit der durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat vorgenommenen Bewertungsverfahren zu überprüfen, haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Beurteilung, ob ein methodisch korrektes Bewertungsverfahren gewählt wurde und die Berechnungen mathematisch korrekt erfolgten.
- Abstimmung der Planzahlen mit den aktuellen Business Plänen der Geschäftsleitung, welche vom Verwaltungsrat genehmigt wurden.
- Kritische Beurteilung der wichtigsten Annahmen, einschliesslich der erwarteten künftigen Erträge, der angewendeten Wachstumsraten und der verwendeten Kapitalisierungssätze mittels Vergleich mit anderen intern und extern verfügbaren Informationen anhand von Sensitivitätsanalysen.

Die weitreichenden qualitativen und quantitativen Faktoren der Bewertungsüberlegungen der Geschäftsleitung haben wir anhand der zur Verfügung stehenden Unterlagen kritisch beurteilt.

Weiter haben wir den Buchwert der Nettoaktiven der Gesellschaft mit der Börsenkapitalisierung der Gruppe verglichen.

Wir erachten das Bewertungsverfahren als eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Annahmen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen



Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Fabian Stalder
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 23. Februar 2024

